

Erläuternder Bericht des Vorstandes der EHLEBRACHT AG, Enger, nach §§ 120 Abs. 3 Satz 2 AktG, 175 Abs. 2 AktG in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) zu den Angaben nach §§ 289 Abs. 5 HGB und 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB für das Geschäftsjahr 2010

Gegenstand des Berichtes

Gemäß § 289 Abs. 5 HGB und § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB in der Fassung nach Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz - BilMoG) haben kapitalmarktorientierte Unternehmen im Lagebericht die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess zu beschreiben.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Blick auf den Rechnungslegungsprozess

Als international agierendes Unternehmen unterliegt die EHLEBRACHT AG verschiedenen Risiken. Sich verändernde interne und externe Rahmenbedingungen stellen immer wieder neue Herausforderungen für Unternehmen dar. Ein funktionierendes Kontroll- und Risikomanagementsystem ist damit wichtiger denn je.

Die EHLEBRACHT AG hat daher ein Kontroll- und Risikomanagementsystem eingerichtet, um potentielle Risiken frühzeitig zu erkennen, zu klassifizieren, zu steuern und soweit erforderlich, mit geeigneten Maßnahmen gegenzusteuern. Das interne Kontrollsystem stellt sicher, dass mögliche Fehlerquellen identifiziert und die daraus resultierenden Risiken begrenzt werden, um sowohl unternehmensinterne als auch gesetzliche Vorschriften einzuhalten.

Nachstehend werden die wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess erläuternd dargestellt:

- Es gibt in der EHLEBRACHT AG und ihren Tochterunternehmen eine klare Führungs- und Unternehmensstruktur. Die EHLEBRACHT AG konzentriert sich als Holding auf die strategische Ausrichtung des Konzerns und der Geschäftsbereiche Kunststoff-Technik und Möbelfunktions-Technik. Bereichsübergreifend zentralisiert sind in der EHLEBRACHT AG das Finanzwesen, umfassend Finanzbuchhaltung, Controlling, Personalabrechnung für die

deutschen Konzerngesellschaften sowie die IT und das Mitarbeitermanagement auf leitender Ebene. Die Tochtergesellschaften verfügen über ein hohes Maß an Selbstständigkeit, insbesondere in Bezug auf betriebsbezogene Prozesse.

- Die sachliche Kontrolle zur Freigabe von Eingangsrechnungen beziehungsweise die Erstellung der Fakturen erfolgt in den Tochterunternehmen. Die finanz- und buchhaltungstechnische Abwicklung für alle deutschen Gesellschaften findet in der EHLEBRACHT AG statt. Durch diese zentralisierte Abwicklung der Finanzbuchhaltung in der EHLEBRACHT AG, mit Kreditoren- und Debitorenmanagement und dem kompletten Management aller Zahlungsein- und -ausgänge ist eine umfassende Funktionstrennung der betrieblichen und finanzwirtschaftlichen Prozesse firmenübergreifend gewährleistet.
- Alle von den Tochtergesellschaften übergebenen Buchhaltungsdaten, wie z.B. die per Schnittstelle übermittelten täglichen Fakturen und Eingangsrechnungen, werden laufend auf Richtigkeit und Vollständigkeit in der EHLEBRACHT AG abgestimmt. Hierfür ist das Belegwesen für alle deutschen Unternehmen ebenfalls in der EHLEBRACHT AG zentralisiert.
- Im Buchungssystem erfolgen zusätzlich automatisierte systemtechnische Plausibilitätsprüfungen durch Datenabgleich in Erfassung befindlicher mit bereits vorhandenen Daten.
- Im EHLEBRACHT-Konzern wird für alle europäischen Gruppenunternehmen die gleiche Software für den Finanz-, den Produktions- und Logistik Bereich eingesetzt. Die Administration der Systeme erfolgt zentral über die EHLEBRACHT AG in Enger. Die einheitliche Datenbasis ermöglicht zeitnahe übergreifende Auswertungen.
- Die chinesische Tochtergesellschaft ist über ein tägliches Reporting wesentlicher finanz- und buchhaltungsrelevanter Daten in die EHLEBRACHT AG eingebunden. Dazu gehören u.a. die Fakturen, Auftragseingang und -bestand, liquide Mittel und die Meldung wesentlicher betriebs- und finanzwirtschaftlicher Vorgänge.
- Unabhängig und zentral werden rechnungslegungsbezogene Prozesse vom Beteiligungscontrolling der EHLEBRACHT AG überprüft. Ein direkter und jederzeitiger Zugang zu den eingesetzten PPS- und Buchungssystemen ist soweit möglich realisiert.
- Durchgängig erfolgt die Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen der EHLEBRACHT Konzerngesellschaften.
- Die wesentlichen Ausfallrisiken für Forderungen in- und ausländischer Kunden der operativen Konzerngesellschaften in Deutschland und der Slowakei deckt die Gesellschaft über Kreditausfallversicherungen ab.
- Die Werthaltigkeit von Forderungen wird regelmäßig überprüft - die Entwicklung der Bonität unserer Geschäftspartner zeitnah über Kreditauskünfte überwacht. Die Einhaltung der vom

Warenkreditversicherer ausgelegten Kreditlimite hat oberste Priorität. Konsequenterweise wird ein wöchentlich angelegtes Mahnwesen betrieben.

- Über die zentrale Anlagenverwaltung für alle deutschen Tochtergesellschaften in der EHLEBRACHT AG und die für alle inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften konzerneinheitlich anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften der IFRS ist die einheitliche Bewertungs- und Abschreibungssystematik gewährleistet. Vor Freigabe durchlaufen Investitionen ein Genehmigungsverfahren und werden anschließend monatlich überwacht.
- Der Konzern verfügt für alle in- und ausländischen Konzerngesellschaften über ein einheitliches Berichtswesen. Die Einhaltung der Bilanzierungsvorschriften hat hierfür oberste Priorität.
- Ein adäquates Verordnungs- und Richtlinienwesen (z.B. Geschäftsführungsordnung, Handbuch Risikomanagement, Reisekostenrichtlinien, Zahlungsrichtlinien, Mahnrichtlinien etc.) ist eingerichtet und wird soweit erforderlich aktualisiert.
- Im Bereich der eingesetzten Finanzsysteme werden aktuelle Soft- und Hardwareprodukte auf aktuellstem Sicherheitsstandard eingesetzt. Soweit möglich wird weitgehend die Standardsoftware genutzt.
- Die kompetente und kontinuierliche Betreuung der IT-Systeme durch eigene Mitarbeiter und durch Systempartner mindert Ausfallrisiken und sichert eine hohe Verfügbarkeit.
- Durchgängige, regelmäßige Datensicherungsintervalle, spezielle Serverräume mit Zugangsbeschränkungen und ein umfassendes Berechtigungskonzept schützen vor unberechtigten Zugriffen und Manipulationen. Unterstützt werden diese Maßnahmen durch regelmäßige Investitionen in Hard- und Software, Virens Scanner, Firewall-Systeme sowie Zugangs- und Zugriffskontrollen.
- Die Prüfung der Einhaltung interner und externer Standards erfolgt regelmäßig durch eigens im Konzern beauftragte Mitarbeiter und ggfs. unter Hinzuziehen externer Berater.
- Das Risikomanagement-System ist Bestandteil des internen Kontrollsystems des Konzerns und in einem Handbuch dokumentiert. Die Dokumentation enthält Richtlinien zur Risikofrüherkennung-, -analyse, -kommunikation und -bewältigung von Gefährdungen. Hierbei werden bestehende und zukünftige Risiken regelmäßig qualitativ und quantitativ bewertet, Maßnahmen zur Risikominimierung erarbeitet und deren Umsetzung überwacht. Die Konzernrechnungslegung sichert, dass der erstellte Konzernabschluss regelkonform ist. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem in der EHLEBRACHT AG und allen Konzerngesellschaften stellt im Blick auf den Rechnungslegungsprozess sicher, dass Geschäftsvorfälle den gesetzlichen Vorschriften entsprechend umfänglich, zeitnah richtig erfasst, verarbeitet und dokumentiert werden.

Insgesamt wird sichergestellt, dass die Rechnungslegung bei der EHLEBRACHT AG sowie im EHLEBRACHT-Konzern einheitlich und im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchung, internationalen Rechnungslegungsstandards und konzerninternen Richtlinien erfolgt. Ferner werden Geschäftsvorfälle konzernweit einheitlich und zutreffend im Rahmen der Rechnungslegungspublizität erfasst und bewertet. Dem Publikum werden so dadurch zutreffende und verlässliche Informationen zur Verfügung gestellt.

Enger, im März 2011

EHLEBRACHT AG

Der Vorstand